



Protokoll über die Mitgliederversammlung des Baden-Württembergischen Golfverbandes e.V. am 18. März 2017 im Radisson Blu Hotel in Ettlingen

Versammlungsleiter: Otto Leibfritz (Präsident, OL)

Protokollführer: Rainer Gehring (Geschäftsführer, RG)

Beginn der Versammlung: 10:15 Uhr

Dieses Protokoll nimmt Bezug auf die „**Tagesordnung**“ (**Anlage 1**), auf die **Gesamtpräsentation**, die im Rahmen der Versammlung den Anwesenden vorgeführt wurde (**Anlage 2**). Weiterhin Bezug auf **die Teilnehmerliste (Anlage 3)**, die **Übersicht über die neuen Präsidenten und die neuen Golfanlagen seit 20.03.2016 (Anlage 4)** sowie die **Berichte von Präsident Otto Leibfritz (Anlage 5)**, **Landessportwart Gerry Stähli (Anlage 6)** und **Landesjugendwart Manfred Kohlhammer (Anlage 7)**.

Weiterhin wird Bezug genommen auf den **Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer** (vgl. **Anlage 8** mit „**Einnahmen-/ Ausgabenrechnung 2016**“, mit dem **Bericht der Kassenprüfer Dr. Karl-Heinz Augenstein und Jürgen D. Schmidt 2016** sowie mit dem geplanten „**Budget für 2017**“). Schließlich wird auch noch Bezug genommen auf die **Neuwahlen unter TOP 10 (vgl. Anlage 9)** und die **Beschlussfassung zu den Satzungsänderungen unter TOP 12 (vgl. Anlage 10)**.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit (vgl. Anlage 2, S. 3-6 sowie Anlagen 1, 3 und 4)

Präsident Otto Leibfritz eröffnet die Versammlung um 10.15 Uhr und begrüßt die anwesenden Präsidenten und Vertreter der Mitgliederclubs, die weiteren Präsidiumsmitglieder und die Mitarbeiter des BWGV, insbesondere den Präsidenten des Deutschen Golf Verbandes, Claus Kobold sowie den Vizepräsidenten und Sportratsvorsitzenden des DGV, Herrn Eicko Schulz-Hanßen.

Er bedankt sich bei Präsident Kobold, dass dieser den Versammelten unter dem TOP 11 über wichtige Themen aus dem Deutschen Golf Verband berichten wird.

Er begrüßt namentlich die **Präsidentinnen und Präsidenten**, die seit der letzten MV des BWGV am 19.03.2016 neu in ihre Ämter gewählt wurden. Im Einzelnen können diese der **Anlage 4** zu diesem Protokoll, welche auch Bestandteil der Tagungsmappe ist, entnommen werden. Als Neumitglieder begrüßt er die **Golfanlagen Bad Säckingen, Karlsruhe-Batzenhof, das Heitlinger Golf Resort und den Förderverein junger Golfer Königsfeld**, dessen Präsident Wagner unter den Teilnehmern der Versammlung ist.

Präsident Otto Leibfritz stellt fest, dass zur Versammlung frist- und formgerecht mit **Einladung vom 16. Februar 2017** auf elektronischem Wege geladen wurde. **Die Tagesordnung (Anlage 1)**, die mit der Einladung zur Versammlung versandt wurde, liegt den Tagungsunterlagen bei.

Bis zum Stichtag am 04.03. sind keine Anträge gemäß § 9.2 zur Ergänzung der Tagesordnung eingegangen.

Er stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, die unabhängig von der Anzahl der Erschienenen beschlussfähig ist, fest.

Von den ordentlichen Mitgliedern sind aktuell 56 Mitglieder anwesend. Über jeweils zwei Stimmen verfügen von den anwesenden Mitgliedern 44 sowie der Badische Golfverband. Weitere 11 der anwesenden Mitglieder verfügen über jeweils 1 Stimme. Anwesende Mitglieder verfügen folglich über insgesamt 101 Stimmen.

Von den 48 nicht anwesenden Mitgliedern haben 7 von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre Stimmrechte zu übertragen. Die Übertragungen entsprechen insgesamt 11 Stimmen.

Übertragen haben folgende Clubs: Bad Saulgau GbR (1), GC Breisgau (2), Golfanlage Kirchheim-Wendlingen (1), GC Ravensburg (2), GC Reischenhof (2), GC Schloss Weitenburg GmbH (1) und der GC Wiesloch (2).

Somit liegen insgesamt 112 Stimmberechtigungen für die geplanten Abstimmungen und Beschlussfassungen vor! Die **Anwesenheitsliste**, aus der die vertretenen Stimmen hervorgehen, ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19.03.2016

Die Mitglieder wurden mit der Einladung zur Versammlung darüber informiert, dass das Protokoll auf der BWGV-Homepage zum Download zur Verfügung steht und keine Einwände gegen das Protokoll eingegangen sind.

Auf Nachfrage von Präsident Otto Leibfritz gibt es keine Anmerkungen, Einwände oder Änderungswünsche der Versammelten mehr zum Protokoll.

Es wird einstimmig von den Versammelten angenommen und verabschiedet.

TOP 3 Bericht des Präsidenten (vgl. Anlage 2, S. 11-29 und Anlage 8)

Der vollständige Bericht des Präsidenten Otto Leibfritz (OL) ist diesem Protokoll als „**Anlage 5**“ beigefügt.

Der Präsident geht in seinem Bericht zunächst auf die politischen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf den BWGV ein. So konnten die Trainingslager des Spitzen- und des Perspektivkaders nicht in Belek durchgeführt werden, was die Kooperationsvereinbarung mit dem Partner GLORIA und dessen Sponsoring Zahlung an den BWGV 2017 gefährdet. Das Trainingslager des Spitzenkaders in Spanien hat in der Folge zu höheren Kosten trotz insgesamt schlechteren Trainingsbedingungen geführt.

Auch die vom DOSB und dem Innenministerium auf den Weg gebrachte Reform der Spitzensportförderung sorgt für Unsicherheit, gibt es doch noch keine Informationen darüber, ob die Vergabe von Sportfördermitteln an die Fachverbände in der bisherigen Form bestehen bleibt.

Das Präsidium des BWGV kam 2016 zu fünf Sitzungen zusammen, wobei der immer umfangreichere Aufgabenbereich der Fachverbände vom Ehrenamt inzwischen ein Arbeitspensum von rund 200 Tagen im Jahr fordert, welches kostenlos erbracht wird. Um den wachsenden Anforderungen zusammen mit dem Hauptamt gerecht werden zu können, ist als weitere Mitarbeiterin seit Januar 2017 Frau Andrea Grabherr auf der Geschäftsstelle in den Bereichen Sekretariat und Leistungssportassistenz tätig.

Nachfolgend stellt Otto Leibfritz den Versammelten die wesentlichen Strukturmaßnahmen aus dem 5-Jahresplan vor, die vom Präsidium in Zusammenarbeit mit der der Führungsakademie Köln erarbeitet wurden.

Den umfangreichen **Wettbewerb** für **nahezu 700 Clubmannschaften im Erwachsenen- und Jugendbereich zusammen mit den Einzel- und Ranglistenturnieren von der AK10 bis zur AK65 sowie das Aus- und Weiterbildungsprogramm für die Mitgliederclubs und deren Clubmitglieder** bezeichnet der Präsident als „in dieser Form deutschlandweit unter den LGVs einmalig“. Er berichtet, dass 2016 an den unterschiedlichen Schulungsmaßnahmen des BWGV wie Aus- und Fortbildung der C-Trainer, Spielleiter- und Jugendwarteausbildung oder den Informationsveranstaltungen für Mannschaftskapitäne, Sportwarte und Sekretariatsmitarbeiter insgesamt 426 Personen teilgenommen haben.

In seinem Bericht folgt der Dank des Präsidenten an die zahlreichen Sponsoren des BWGV. Mit Hilfe von Landesjugendwart Manfred Kohlhammer ist es gelungen, das Autohaus Gohm aus Singen als weiteren Hauptsponsor neben der BW-Bank, die ihren Vertrag erneut um ein Jahr verlängert hat, zu gewinnen. Der Kooperationsvertrag mit dem neuen „Hauptsponsor“ des BWGV betrifft sowohl die Unterstützung des BWGV im Nachwuchsleistungssportbereich als auch die „**International Matchplay Trophy**“ (imt)“.

Der Präsident stellt die weiteren Sponsorenpartner sowie die Partner der **imt** und der **CMT Golf&WellnessReisen** vor (vgl. **Anlage 2, Seiten 13-20**).

Die Erwartungen der Partner seien ein kompetentes Networking des BWGV mit gleichzeitiger Präsenz der Sponsorenpartner bei allen wichtigen Veranstaltungen des BWGV, wie etwa dem Präsidentencup oder der Messe CMT.

Auf dieser Messe soll 2018 der BWGV-Stand von bisher 20 auf 25 Teilnehmer erweitert und zur Hauptattraktion in der neuen Messehalle 10 werden. U.a. wird es für den neuen Hauptsponsor neben dem BWGV-Stand in einem Schwimmbassin eine Ausstellerfläche für das neueste Maseratimodell geben. Otto Leibfritz erläutert anhand einer Animation (**Anlage 2, Seiten 21-26**) das neue Konzept des Standes. Für persönliche Ausstellergespräche wird den Ausstellern zukünftig auch eine Lounge zur Verfügung steht!

Der Präsident informiert, dass bereits 22 Teilnehmerzusagen für 2018 vorliegen, wodurch hinsichtlich der Kosten des neuen Standes bereits eine gewisse Planungssicherheit für den BWGV und auch für die Messe Stuttgart gegeben ist. Das endgültige Angebot für die Teilnahme 2018 wird den Mitgliedern in Kürze zugehen.

Otto Leibfritz verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich im kommenden Jahr auch aus den Urlaubsregionen Bodensee und Schwarzwald neue Standteilnehmer am BWGV-Gemeinschaftsstand präsentieren werden.

In der Folge geht der Präsident auf die **Mitgliederentwicklung in den Clubs und im BWGV** ein. Im Jahr 2016 gab es einen minimalen Mitgliederrückgang von 73.641 auf 73.638 Mitglieder. Otto Leibfritz bescheinigt den Clubs, sehr gute Arbeit geleistet und viel für die Neumitgliedergewinnung getan zu haben. Die **Details der Mitgliederentwicklung** im BWGV sind den **Seiten 27-28 der Anlage 2** zu diesem Protokoll zu entnehmen.

Der Präsident geht nun auf den „seit Jahren diskutierten Schulterschluss mit dem **Badischer Golfverband e.V.**“ (**BGV**) ein. Er berichtet von guten Gesprächen mit BGV-Präsident Parent im Beisein von Beiratsmitglied Horst Strecker und dem Vizepräsidenten der Golfregion Baden, Urs Christen. Drei Jahre nach der Verschmelzung der Regionalverbände Nordbaden und Württemberg mit dem BWGV seien in allen Bereichen die gewünschten Synergieeffekte eingetreten. Angesichts des veränderten Golfmarktes und der immer umfangreicheren Aufgaben eines Verbandes, sieht er in einer zukünftigen „Bündelung aller Kräfte“ weitere Vorteile sowohl für den BGV als auch für den BWGV.

Abschließend resümiert der Präsident seine inzwischen siebenjährige Amtszeit als BWGV-Präsident und begründet seine erneute Kandidatur zum einen mit der freundschaftlichen Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, aus deren Kreis er große Unterstützung, Anerkennung, aber auch konstruktive Kritik erfahren dürfen.

Zum anderen sei es zusammen mit den Präsidiumskollegen, dem Beirat und dem hochmotivierten Team von der Geschäftsstelle gelungen, den BWGV in eine Spitzenposition unter den 12 Landesgolfverbänden zu bringen.

Für die kommende Amtszeit formuliert er als gemeinsames Ziel, „noch mehr Begeisterung für den Golfsport unter dem Motto ´Golf und Gesundheit´, ´Golf und Natur´ sowie ´Golf als Sport für Jung und Alt´ zu wecken.

Da es keine Fragen zum Bericht des Präsidenten gibt, bittet Otto Leibfritz den Präsidenten des BGV, Jean-Claude Parent, über die Mitgliederversammlung seines Verbandes am 04.03.2017 im GC Gütermann-Gutach und die dort gefassten Beschlüsse zu berichten.

Auch Jean-Claude Parent bestätigt, dass es zwischen den Verantwortlichen des BWGV und des BGV einen konstruktiven Austausch gegeben und sich inzwischen ein gutes Verhältnis entwickelt habe. Mit dem Basisförderkonzept habe der BWGV die aus Sicht des BGV noch benötigte Struktur für die Clubs zusätzlich zum Förderkonzept geschaffen. Er bestätigt, dass dieses sichtbar greift, wobei speziell bei den Mädchen der Aufschwung feststellbar sei.

Er sieht den BWGV mit der Ausweitung auf 21 Stützpunkte jetzt optimal aufgestellt, da sich die Fahrtwege der Kaderkinder dadurch weiter verkürzen.

Mit Rainer Stadelbacher als Kandidat für den Jugendwart sowie Reiner Gero Mader als Kandidat für den Sportwart aus der Region Baden seien zudem zwei qualifizierte und engagierte ehrenamtliche Vertreter gefunden worden. Die jetzige Konstellation gebe „ein gutes Gefühl des Loslassen Könnens“.

Die **Mitgliederversammlung des BGV** habe den Vorstand aufgefordert, über eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Herbst die notwendigen Schritte für die vollständige Übergabe der Jugendförderung an den BWGV in die Wege zu leiten.

Zwar solle der BGV als „Mutter aller Verbände“ erhalten bleiben, doch soll zum 31.12.2017 der Austritt aus dem Badischen Sportbund Freiburg erfolgen und damit der Weg für eine ordentliche Mitgliedschaft des BWGV in diesem Verband freigemacht werden.

Präsident Otto Leibfritz dankt Jean-Claude Parent für seinen Bericht, zu dem es keine Fragen der Versammelten gibt und bittet nun den Landessportwart Gerry Stähli darum, seinen Bericht zu geben.

TOP 4: Bericht des Landessportwarts Gerry Stähli (vgl. Anlage 2, S. 30 bis 62 und Anlage 6)

Der vollständige Bericht des Landessportwarts ist diesem Protokoll als „**Anlage 6**“ beigelegt.

Gerry Stähli informiert die Versammelten zunächst, dass er nach 31 Jahren seine ehrenamtliche Tätigkeit im BWGV beende und, wie in der Einladung zur MV bereits angekündigt, nicht mehr zur Wahl stehe. In seiner Funktion als Landessportwart habe er stets versucht, Entscheidungen im Sinne des „Fair-Play“ und des „Spirit of the Game“ zu treffen, wobei das „allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“ in diesem Zusammenhang auch für ihn gelte. Gerry Stähli gibt seinen Sportbericht als „sportliche Chronik der vergangenen drei Jahrzehnte“. Die wichtigsten Jahreszahlen dieser Chronik sind:

1987: Übernahme des Jugend- und Sportwarteamtes im Badischen Golf Verband.

1991: Wahl zum Sportwart des BWGV in der Nachfolge von Peter Köpf, zu der die erforderliche Zustimmung des Arbeitgebers Karl Albrecht, Inhaber des Golfresort Öschberghof, erteilt wurde.

1991: 1. Sportwartetagung unter Leitung von GS im Dachzimmer des GC Baden-Baden.

1991: Organisation der ersten offiziellen Ligameisterschaft für Jungsenioren zusammen mit dem damaligen Sportwart des G&LC Schloss Liebenstein, Walter Greiner. In der Folge Entwicklung von damals 40 auf heute über 400 teilnehmende Mannschaften.

1991: Beginn der Strukturierung und Intensivierung der Verbandsjugendarbeit zusammen mit den Landesjugendwarten Dr. Konstantin von Puttkamer und dessen Nachfolgern Matthias Wuppermann, Edmund Konstanzer und Manfred Kohlhammer. GS bewertet das derzeitige Nachwuchsleistungskonzept des BWGV als bundesweites „Vorzeige-Jugend-Förderkonzept“.

1991: Ausbildung von GS zum DGV-Referee und in der Folge bundesweit erstmaliges Angebot einer BWGV-Spielleiterausbildung. Weitere Seminare und Ausbildungen wurden seitdem von ihm und dem BWGV organisiert und u.a. für Marshalls, Mannschaftskapitäne, Clubmanager und Clubsekretärinnen angeboten.

90iger Jahre: Entwicklung der hauptamtlichen Strukturen im BWGV mit den Geschäftsführern Bengt Anchoud, Perry Einfeld, „Rasendoktor“ Dr. Gunther Hardt und seit 2007 Rainer Gehring, bei dem sich GS für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren bedankt.

2009: Erneute Aufnahme von Golf ins olympische Programm.

2011: Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Strukturen durch die Gründung des BWGV-Sportausschusses mit den Sport- und Jugendverantwortlichen der Regionalverbände zur Weiterentwicklung des Leistungssports, insbesondere im Jugendbereich. Entwicklung des neuen Stützpunkt-/Förderkonzepts Leistungssport des BWGV.

2013-2016: Erster olympischer Zyklus des neuen Stützpunkt-/Förderkonzepts

2016: Fortschreibung des Stützpunkt-/Förderkonzepts Leistungssport.

2017-2020: Zweiter olympischer Zyklus des Stützpunkt-/Förderkonzepts.

Der ehrenamtliche Sportrat und die hauptamtlichen Mitarbeiter - die Landestrainer oder der Leistungssportkoordinator - evaluieren laufend zusammen mit den Trainern an den Stützpunkten die Effektivität der geschaffenen Strukturen und nehmen, wo erforderlich, notwendige Anpassungen vor.

2017: 104 BWGV-Mitglieder mit 73.638 Clubmitgliedern und knapp 800 registrierten Mannschaften von der Jugend bis zu AK65 im Spielbetrieb des BWGV. Dazu über 60 vom Verband ausgeschriebene Einzelwettspiele unter der Leitung der vom BWGV ausgebildeten Spielleiter und organisiert von den gastgebenden Golfanlagen. Zahlreiche Erfolge von Einzelspielern und Clubmannschaften, die nachweislich ein Produkt der hervorragenden Ausbildungsarbeit in den Clubs und in den Kadern des BWGV sind.

Gerry Stähli bedankt sich bei den Anwesenden, den Sportverantwortlichen und den Mitarbeitern in den Clubs für die jahrzehntelange sehr gute kooperative und aktive Zusammenarbeit und würdigt das sportlich Erreichte als gemeinsamen Verdienst.

Einen besonderen Dank richtet er an die Präsidenten und Präsidiumsmitglieder des BWGV, mit denen er während seiner langen Amtszeit zusammenarbeiten durfte. Er nennt die Präsidenten Alex Gütermann, Hannes Pielenz, Richard Weidle, Horst Strecker und den derzeitigen Präsidenten Otto Leibfritz, von denen jeder dazu beigetragen habe, dass Gerry Stähli selbst dem Sport etwas zurückgeben konnte, was dieser ihm als Leistungs- Spitzensportler und Trainer gegeben habe.

Seinen Dank richtet er auch an die BWGV-Sportsekretärin Andrea Nagel für die insgesamt 11 Jahre währende Zusammenarbeit, die von nahezu täglicher Kommunikation geprägt und für ihn eine große Freude war.

Und auch die BWGV-Senioren, die Gerry Stähli neunzehnmal als Mannschaftskapitän betreut und mit denen er sieben Länderpokalsiege gefeiert hat, schließt er in seinen Dank mit ein.

Abschließend dankt er seinem langjährigen golfsportlichen Weggefährten Walter Greiner für dessen von Fachkompetenz geprägten Ratschläge und die loyale und konstruktive Zusammenarbeit.

Nach den Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft an das BWGV-Präsidium, seinen Nachfolger und an die BWGV-Mitarbeiter schließt er seinen Bericht mit den Worten:

„Ein bisschen stolz bin ich schon, wenn ich auf meine ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen drei Jahrzehnten zurückschaue. Jetzt aber freue ich mich, und dies mit zwei lachenden Augen, dass ich das Amt des Landessportwarts einem würdigen Nachfolger übergeben darf!“

Da es keine Fragen der Versammelten gibt, bedankt sich Präsident Otto Leibfritz bei Gerry Stähli für dessen außergewöhnlich gute und langjährige Arbeit für den BWGV. Er leitet mit dem Hinweis auf die unter TOP 11 geplanten Ehrungen von Gerry Stähli und Wolfgang Daum zum Bericht des Landesjugendwarts über.

TOP 5: Bericht des Landesjugendwarts Manfred Kohlhammer (Anlage 2, S. 63 bis 80 sowie Anlage 7)

Der vollständige Bericht des Landesjugendwarts ist diesem Protokoll als „**Anlage 7**“ beige-fügt

Manfred Kohlhammer zieht in seinem Bericht zunächst eine Bilanz zu den Auswirkungen des Leistungssport- und Stützpunktkonzeptes, dem die BWGV-Mitglieder 2013 mit nahezu 80% zugestimmt haben. Er bedankt sich bei den Mitgliedern, dass diese das „Risiko der Veränderung“ mitgetragen und damals auch der erforderlichen Beitragserhöhung zur Finanzierung des neuen Konzeptes zugestimmt haben.

Dieses zeigt sichtbaren quantitativen Erfolg, trainieren doch über alle Kaderstufen hinweg in der Saison 2016/2017 nahezu 14% mehr Kinder an den zwischenzeitlich auf 21 aufgestockten Stützpunkten. Die Steigerungen verteilen sich wie folgt:

Gesamtzahl Geförderte: Steigerung um 13,98%

Förderkader: Steigerung um 12,16%

Perspektivkader: Steigerung um 18,75%

Spitzenkader: Steigerung um 25%

Aber insbesondere auch qualitativ gibt es Bemerkenswertes zu berichten, denn erstmals seit vielen Jahren haben wieder mehr Jugendliche aus dem Bereich des BWGV an den nationalen Einzelmeisterschaften teilgenommen.

Im Bereich der AK 14 lag der Anteil mit 36 % des gesamten Teilnehmerfeldes weit über dem Bundesdurchschnitt. Bei den Mädchen wurde mit rund 44 % ein neuer Spitzenwert erreicht. Steigerungsfähig ist der Anteil weiterhin im Bereich der AK16 (13,3 %), während der Anteil bei der AK18 mit 26,6 % ebenfalls erheblich über dem Bundesdurchschnitt lag. Er informiert über die vorgenommene Neueinteilung in die Golfregionen 1 (bisher Nordbaden), 2 (bisher Südbaden) und 3 (bisher Württemberg), der nun eine identische Anzahl von Stützpunkten zu Grunde liegt. In Folge der Neuordnung ergeben sich auch geänderte Zuständigkeiten für die Sport- und Jugendwarte in den Regionen.

Hinsichtlich des weiter anhaltenden Rückgangs der Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich steuert der BWGV mit seinem Basisförderprogramm, dem Ausbau von VR-Talentiade-Veranstaltungen, der Jugendwarteausbildung sowie der Forcierung und Bewerbung von Schulgolfprojekten gegen. In einer AG des DGV-Sportrats arbeitet Manfred Kohlhammer an einem Konzept mit dem Titel „Zukunft Jugendbreitensport“ mit, welches bis Ende des Jahres dem DGV-Sportrat zur Verabschiedung und als Beschlussvorlage anschließend an das DGV-Präsidium übergeben werden soll.

Manfred Kohlhammer stellt anschließend die neuen hauptamtlichen Mitarbeiter im Bereich des Leistungssports vor, über die er „sehr, sehr glücklich ist“: Leistungssportkoordinator Norbert Zimmermanns, Benno Kirstein als Nachfolger von Stefan Müller im Amt des Landes-trainers sowie Andrea Grabherr als Assistentin des Leistungssportkoordinators.

In Stichworten folgt sein Ausblick auf die wichtigsten Vorhaben in den Jahren 2017 ff:

Weiterentwicklung der „imt“, Neuerungen beim Jugendmannschaftspokal, regionale Auswei-tung der VR-Talentiade, neuerliche Jugendwarteausbildung und die Fortführung des Basis-förderprogramms.

Als Erfolgsgeschichte bezeichnet Manfred Kohlhammer die vom BWGV durchgeführte C-Trainer Ausbildung, an welcher in den vergangenen fünf Jahren insgesamt 145 Interessen-ten teilgenommen haben und aktuell weitere 20 Personen aus den BWGV-Mitgliederclubs teilnehmen.

MK beendet anschließend seinen Bericht mit dem Zitat des St. Leon-Roter Clubpräsidenten Dietmar Hopp „wer an der Jugend spart, der kann sich die Zukunft sparen“. Dabei seien die identischen Ziele des BWGV und die des St. Leon-Roter Mäzens, dieses Geld erfolgreich zu investieren.

Seinen abschließenden Dank richtet er an das gesamte BWGV-Präsidium, den Beirat und den Sportrat des BWGV sowie an die Mitarbeiter der BWGV-Geschäftsstelle. Darüber hinaus an die Trainer und Leiter der Stützpunkte sowie die Jugendwarte und Jugendtrainer in den Mitgliederclubs. Einen besonderen Dank richtet er auch an die Mitarbeiter der Geschäftsstel-le des Deutschen Golf Verbandes und bittet Präsident Claus Kobold, diesen weiterzugeben.

Präsident Otto Leibfritz dankt Manfred Kohlhammer für dessen ausführlichen Bericht und bestätigt dessen großes und einmaliges Engagement zum Wohle des Jugendleistungssports im BWGV. Gemeinsam nehmen sie die Ehrung im Wettbewerb „Preis Zukunft Jugend des BWGV“ vor, der auch 2016 wieder mit insgesamt 10.000 € für die Jugendarbeit der besten 15 Clubs vom BWGV zur Verfügung gestellt wurde.

Manfred Kohlhammer findet es bemerkenswert, dass die Unterschiede zwischen den Clubs von Jahr zu Jahr immer geringer werden und hebt den GC Heidelberg-Lobenfeld besonders hervor, dessen Jugendanteil inzwischen bei 21,17% liegt.

2016 haben gleich sechs Clubs die Höchstpunktzahl von 500 Punkten erreicht, sodass als Entscheidungskriterium für die Endplatzierung der prozentuale Anteil von Kindern und Ju-gendlichen bis 18 Jahren an der Gesamtmitgliederzahl eines Clubs herangezogen werden musste.

Nach Stechen ergaben sich folgende Platzierungen für die besten sechs Clubs:

Platz 6: G&LC Schloss Liebenstein

Platz 5: G&LC Haghof

Platz 4: GC Neckartal

Platz 3: GC Schönbuch

Platz 2: GC Bruchsal

Platz 1: GC St. Leon-Rot

Otto Leibfritz und Manfred Kohlhammer überreichen symbolisch die Gewinnerschecks an die vier bestplatzierten dieser sechs Clubs und an die Vertreter des GC Heddesheim anschließend noch den Pokal für den Gewinn der Bruttoteamwertung beim Jugendmannschaftspokal (Gruppenphase) 2016.

TOP 6: Bericht des Vizepräsidenten und Schatzmeisters Marcus Weller (MW) und Vorlage der Jahresrechnung 2016 (Anlage 2, S. 82 bis 83 und Anlage 8)

MW gibt der Versammlung einen Überblick über die Jahresrechnung. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Unterlagen in der Tagungsmappe.

Das Ergebnis 2016 weist einen Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben in Höhe von € 63.614,42 aus. Es konnten höhere Einnahmen als geplant und bei den Ausgaben Einsparungen gegenüber dem Plan erzielt werden.

MW erläutert in der Folge einzelne Positionen. Höhere Elternbeiträge (Pos.10) und höhere Seminareinnahmen (Pos.6), die insbesondere aus einem zweiten C-Trainer Kurs herrühren, haben dazu geführt, dass die Einnahmen von insgesamt € 1.694.894,49 um ca. € 46 Tsd. über dem Plan (€ 1.648.000) liegen.

Auf der Ausgabenseite ergaben sich im Budget des Landesjugendwarts Mehrausgaben gegenüber dem Plan von rund 25 Tsd. €. Diese sind u.a. den höheren Aufwendungen in der Position „Seminare-Schulungen-Breitensport“ (Pos. 12) durch den zweiten C-Trainer Kurs geschuldet, Die Mehrausgaben in Höhe von ca. € 73 Tsd. bei den Kaderkosten D4 (Pos. 13) sind der bewussten Entscheidung geschuldet, den Vertrag mit dem neuen Landestrainer Benno Kirstein bereits im Mai 2016 parallel zum noch laufenden Vertrag mit dem bisherigen Landestrainer in Kraft zu setzen. Dem stehen aber auch Einsparungen in der Position „Schulgolf-Clubberatung-Förderpreis“ (Pos. 10) gegenüber. Die Mitgliederclubs haben nur einen Bruchteil der Mittel aus dem Basisförderprogramm abgerufen, die 2016 zur Verfügung standen.

Im Etat des Landessportwartes ergab sich nahezu eine Punktlandung. Geplant waren Ausgaben in Höhe von € 192.500. Der Istwert beträgt € 199.750,80. Die Ursache sind geringfügig höhere Ausgaben bei den „Turnieren in Baden-Württemberg“ (Pos. 21) als geplant.

Im Bereich der Verwaltung konnte hingegen Geld eingespart werden. Insbesondere bei den Personalkosten. Die Halbtagesstelle von Frau Fischer-Dietz wurde im Mai frei und erst zum 01.01.2017 wieder besetzt. Zwischenzeitlich wurde u.a. die Kapazität des bisherigen Landestrainers Stefan Müller, der bis 31.12. Angestellter des BWGV war, für diesen Bereich genutzt.

Marcus Weller betont, dass er einerseits als Finanzchef des BWGV glücklich darüber ist, erneut einen Gewinn ausweisen zu können, dass es jedoch nicht das Ziel sei, unbegrenzt Vermögen anzusparen. Wo jedoch gespart werden kann, soll auch weiterhin gespart werden!

Es gibt keine Fragen zum Bericht des Schatzmeisters.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer (vgl. Anlage 2, S. 84/85 und Anlage 8)

Der Präsident des GC Johannesthal, Herr Dr. Karl-Heinz Augenstein begrüßt die Anwesenden und gibt den Bericht der beiden Kassenprüfer, der den Tagungsunterlagen beiliegt.

Er berichtet, dass die Prüfung von ihm selbst zusammen mit Jürgen D. Schmidt am 13.02.2017 in Anwesenheit der Buchhalterin Brigitte Hofherr und des Geschäftsführers Rainer Gehring durchgeführt wurde. Schatzmeister Marcus Weller stand telefonisch für Rückfragen zur Verfügung.

Alle Dokumente und Unterlagen waren vorhanden und greifbar und bei der stichprobenartigen Belegprüfung gab es keinerlei Beanstandungen. Er bescheinigt den Verantwortlichen eine nach wie vor vorbildliche Kassenführung.

Mit der persönlichen Anmerkung, dass die Mitglieder dem BWGV „Geld quasi geschenkt haben, indem sie die Mittel aus dem Basisförderprogramm nicht vollständig abgerufen haben“ und der Aufforderung „zu Hause zu überprüfen, ob sie da nicht ein paar Euro haben liegen lassen“, schließt er seinen Bericht.

TOP 8: Entlastung des Vorstands (vgl. Anlage 2, S. 86 bis 88)

Präsident Otto Leibfritz dankt Dr. Karl-Heinz Augenstein für seinen Bericht und bittet ihn, die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums vorzunehmen. Dr. Augenstein schlägt der Versammlung zunächst die Entlastung des Schatzmeisters und anschließend die des Präsidiums vor. **Beide Entlastungen durch die Versammlung erfolgen einstimmig!**

Der Präsident dankt Dr. Augenstein und Jürgen D. Schmidt für die Kassenprüfung sowie die Durchführung der Entlastungen. Ebenso richtet er seinen Dank an die anwesenden Mitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit des Präsidiums.

TOP 9: Etat 2017 - Beschlussfassung (vgl. Anlage 2, S. 89 bis 92 und Anlage 8)

Marcus Weller berichtet, dass die Planungen für den Etat 2017 bei Einnahmen in Höhe von € 1.684.250,- und Ausgaben in Höhe von € 1.689.750,- ein nicht ganz ausgeglichenes Ergebnis in Höhe von -€ 5.500,- vorsehen.

Geringere Einnahmen gegenüber dem Ist 2016 sind bei den Zuschüssen (Pos. 3) des DGV zu erwarten. Der Einmaleffekt aus 2016, der geplante Einnahmen des DGV aus 2015 enthielt, entfällt. Auch wird der Rückgang der Teilnehmerzahl bei der C-Trainer Ausbildung zu geringeren Einnahmen bei den Seminargebühren (Pos. 6) führen.

Dem stehen jedoch höhere Einnahmen beim Sponsoring (Pos. 8) durch die Firma Autohaus Gohm GmbH (Maserati) aus Singen gegenüber. Beim Sponsoring sind auch Einnahmen durch Gloria für die imt geplant. Hier besteht jedoch das Risiko eines Zahlungsausfalls auf Grund der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Türkei.

Auf der Ausgabenseite entsprechen die Planungen im Budget des Landesjugendwarts in Höhe von € 1.021.000,- nahezu dem Ist im Jahr 2016. Es ergeben sich höhere jedoch Ausgaben beim Trainingslager des Spitzenkaders, welches in Spanien und nicht in Belek durchgeführt werden musste, was mit Mehrausgaben von ca. € 350€ pro Kind zu Buche schlägt.

Marcus Weller betont, dass die Verantwortlichen des BWGV sehr glücklich darüber sind, dass das Trainingslager des Perspektivkaders im Drei Thermen Golfresort stattfinden kann und richtet diesbezüglich seinen Dank an den Inhaber der Golfanlage, Heinz Wolters. Im Bereich der Basisförderung sind Ausgaben in Höhe von € 35 Tsd. geplant. Gegenüber dem Plan 2016 eine Reduzierung um € 40 Tsd.!

Im Budget des Landessportwarts sind gegenüber dem Ist 2016 höhere Ausgaben beim Seniorenländerpokal (Pos. 19) geplant. Dort haben sich die Ausgaben 2016 sehr günstig entwickelt, für 2017 ist jedoch wieder mit dem „Normalniveau“ zu rechnen. Die geplanten höheren Ausgaben bei den Turnierkosten (Pos. 21) ergeben sich durch ein mehr an Turnieren und den in der Folge auch höheren Auswand im Bereich der Spielleiter. Das geplante Ausgabenbudget beim Sportwart beträgt insgesamt € 221.500,-.

Auch im Bereich der Verwaltung sind 2017 höhere Ausgaben gegenüber dem Ist 2016 geplant. Zum 01.01.2017 ist die Aufstockung der Personalkapazität im Sekretariat erfolgt, die in 2016 noch zu Einsparungen geführt hatte. Die Personalkosten (Pos. 22) steigen aus diesem Grund um rund € 30 Tsd. Höhere Kosten werden auch durch die Durchführung der Mitgliederversammlung in Karlsruhe statt in Empfingen erwartet.

Marcus Weller bietet den Versammelten weitere Erläuterungen zum geplanten Etat an.

Der Präsident des Badischen Golfverbandes (BGV), Jean-Claude Parent, möchte wissen, ob der gesamte Zuschuss seines Verbandes an den BWGV, inklusive der Nachzahlung aus 2016 ein Betrag in Höhe von € 14 Tsd., im Plan enthalten ist. Marcus Weller verneint die volle Höhe und informiert, dass mit einem Zuschuss in Höhe von € 4 Tsd. geplant ist. Er nimmt die Information über den höheren Zuschuss sehr gerne zur Kenntnis.

Da es keine weiteren Rückfragen aus der Versammlung zum geplanten Etat für 2017 gibt, stellt Präsident Otto Leibfritz diesen zur Abstimmung.

Der geplante Etat für 2017 wird von den Versammelten ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig angenommen.

Der Präsident richtet seinen Dank an Marcus Weller für dessen exzellenten Bericht. Besonders lobt er auch dessen kurze, prägnanten und immer zielführenden Beiträge bei allen Vorstandssitzungen und leitet anschließend zum TOP 10, den Wahlen, über.

Top 10 Wahlen (vgl. Anlage 2, S. 94 bis 117 und Anlage 9)

Präsident Otto Leibfritz bittet nun den Geschäftsführer des GC St. Leon-Rot, Eicko Schulz-Hanßen, als Wahlleiter zu fungieren. Dieser stimmt der Bitte zu.

Er beschreibt zunächst seine wesentliche Aufgabe, für eine gültige Wahl gemäß der aktuellen Satzung vom 24.11.2013 mit den beschlossenen Ergänzungen vom 05.04.2014 zu sorgen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den § 9 der Satzung, welcher im Wesentlichen die Grundsätze bei den Wahlen beschreibt.

Er stellt die Anzahl der Stimmen im Raum fest. Der Geschäftsführer Rainer Gehring informiert darüber, dass inklusive der Stimmübertragungen weiterhin 112 Stimmen vertreten sind. Der Wahlleiter bittet die Versammelten für die Abstimmungen ihre Stimmkarten wie folgt zu nutzen: grün für die Zustimmung, rot für die Ablehnung und gelb für die Enthaltung.

Da die Satzung grundsätzlich die offene Abstimmung vorsieht, jedoch geheime Abstimmung beantragt werden kann, möchte der Wahlleiter wissen, ob aus dem Plenum für eine der Wahlen eine geheime Abstimmung gewünscht ist. Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht! Eicko Schulz-Hanßen weist darauf hin, dass bei jedem Wahlgang noch geheime Wahl beantragt werden kann, wenn sich bspw. mehrere Kandidaten für ein Amt bewerben.

In der Folge beschreibt er das Wahlprozedere, bei dem er die den Tagungsunterlagen beigegeführten Wahlvorschläge des Präsidiums vortragen und anschließend nach weiteren Kandidatenvorschlägen fragen wird. Alle Präsidiumsmitglieder sollen einzeln gewählt werden, für alle anderen Funktionen wird der Wahlleiter vor dem eigentlichen Wahlgang die „Blockwahl“ vorschlagen. Diesem Vorgehen stimmen die Wahlberechtigten einstimmig zu.

Bei den nun folgenden Wahlen fragt der Wahlleiter die Versammelten vor jedem einzelnen Wahlgang, ob es weitere Kandidaten gibt. Da dem nicht so ist, werden alle Wahlen in offener Abstimmung durchgeführt. Vor den einzelnen Wahlgängen erklären die Kandidaten auf Nachfrage des Wahlleiters jeweils ihre Bereitschaft zur Kandidatur bzw. haben im Falle der Nichtanwesenheit (Jürgen D. Schmidt für das Amt als Rechnungsprüfer) diese Bereitschaft im Vorfeld bereits erklärt.

Nach den einzelnen Wahlgängen fragt der Wahlleiter die gewählten Kandidaten, ob diese die Wahl annehmen. Diese stimmen dem ausnahmslos zu. Jürgen D. Schmidt hat im Vorfeld bereits eine entsprechende Erklärung abgegeben.

1. Wahl des Präsidenten

Vorschlag des Präsidiums als Kandidat für das Amt des Präsidenten ist Otto Leibfritz.

Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Otto Leibfritz wird einstimmig ohne Enthaltung erneut zum Präsidenten des BWGV gewählt.

Auf Nachfrage nimmt er die Wahl an.

2. Wahl des Vizepräsidenten in der Funktion des Schatzmeisters

Vorschlag des Präsidiums als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten in der Funktion als Schatzmeister ist Marcus Weller.

Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Marcus Weller wird einstimmig ohne Enthaltung erneut zum Vizepräsidenten / Schatzmeister des BWGV gewählt. Auf Nachfrage nimmt er die Wahl an.

3. Wahl des Vizepräsidenten der Golfregion Nordbaden

Vorschlag des Präsidiums als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten der Golfregion Nordbaden ist das bisherige Beiratsmitglied Matthias Heitz, Präsident des GC Sinsheim, in der Nachfolge von Wolfgang Daum.

Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Matthias Heitz stellt sich den Versammelten vor und wird anschließend einstimmig ohne Enthaltung zum neuen Vizepräsidenten der Golfregion Nordbaden gewählt.

Auf Nachfrage nimmt er die Wahl an.

4. Wahl des Vizepräsidenten der Golfregion Baden

Vorschlag des Präsidiums als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten der Golfregion Baden ist Urs Christen, Präsident des GC Obere Alp.

Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Urs Christen wird einstimmig ohne Enthaltung erneut zum Vizepräsidenten der Golfregion Baden gewählt. Auf Nachfrage nimmt er die Wahl an.

5. Wahl des Vizepräsidenten der Golfregion Württemberg

Vorschlag des Präsidiums als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten der Golfregion Württemberg ist Ernst-Joachim Ammer.

Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Ernst-Joachim Ammer wird einstimmig ohne Enthaltung erneut zum Vizepräsidenten der Golfregion Württemberg gewählt. Auf Nachfrage nimmt er die Wahl an.

6. Wahl des Landessportwarts

Vorschlag des Präsidiums als Kandidat für das Amt des Landessportwarts ist Walter Greiner vom G&LC Schloss Liebenstein in der Nachfolge von Gerry Stähli.

Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Walter Greiner stellt sich den Versammelten vor und wird anschließend einstimmig ohne Enthaltung zum neuen Landessportwart des BWGV gewählt. Auf Nachfrage nimmt er die Wahl an.

7. Wahl des Landesjugendwarts

Vorschlag des Präsidiums als Kandidat für das Amt des Landesjugendwarts ist Manfred Kohlhammer.

Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Manfred Kohlhammer wird einstimmig ohne Enthaltung zum Landesjugendwart des BWGV gewählt. Auf Nachfrage nimmt er die Wahl an.

8. Wahl der Beiratsmitglieder

Der Wahlleiter schlägt der Versammlung eine Blockwahl vor, sofern es über die Wahlvorschläge des Präsidiums hinaus keine weiteren Wahlvorschläge gibt. Er informiert über die Wahlvorschläge des Präsidiums und gibt den drei Kandidaten, die allesamt ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt haben, die Gelegenheit, sich den Versammelten vorzustellen:

Das bisherige Beiratsmitglied Hermann Wenz, Schatzmeister im GC Heidelberg-Lobenfeld, erneut als Kandidat der Golfregion Nordbaden.

Das bisherige Beiratsmitglied Horst Strecker, Präsident des GC Gütermann-Gutach, als Kandidat der Golfregion Baden.

Dr. Markus Ostrop, Präsident des Stuttgarter GC Solitude, als neuer Kandidat der Golfregion Württemberg, der sich den Versammelten ebenfalls vorstellt.

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge und die Versammlung befürwortet auf Nachfrage des Wahlleiters einstimmig eine Blockwahl in offener Abstimmung.

Mit 112 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung werden Hermann Wenz, Horst Strecker und Dr. Markus Ostrop einstimmig zu Beiratsmitgliedern des BWGV gewählt. Auf Nachfrage nehmen alle drei die Wahl an.

9. Wahl der Sport- und Jugendwarte aus den Regionen

Der Wahlleiter informiert zunächst über die Wahlvorschläge des Präsidiums, die zum Zeitpunkt des Versands der Einladung noch nicht bekannt waren. Er gibt den sechs Kandidaten, die allesamt ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt haben, die Gelegenheit, sich den Versammelten vorzustellen:

Dieter Zich als Kandidat für das Amt des Sportwarts aus der Region Nordbaden.

Reiner Gero Mader als neuer Kandidat für das Amt des Sportwarts aus der Region Baden, der seine kurze Vorstellung dazu nutzt, sich im Namen der BWGV-Spielleiter bei Gerry Stähli zu bedanken.

Edgar Litz als neuer Kandidat für das Amt des Sportwarts aus der Region Württemberg.

Andrea Grabherr als Kandidatin für das Amt des Jugendwarts aus der Region Nordbaden.

Rainer Stadelbacher als neuer Kandidat für das Amt des Jugendwarts aus der Region Baden und Horst Domberg als Kandidat für das Amt des Jugendwarts aus der Region Württemberg.

Auf Nachfrage des Wahlleiters gibt es keine weiteren Wahlvorschläge und die Versammlung befürwortet einstimmig eine Blockwahl in offener Abstimmung.

Mit 112 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung werden Dieter Zich, Reiner Gero Mader sowie Edgar Litz zu Sportwarten und Andrea Grabherr, Rainer Stadelbacher und Horst Domberg zu Jugendwarten aus den Regionen gewählt.

Auf Nachfrage nimmt jeder von Ihnen die Wahl an.

10. Wahl der Rechnungsprüfer

Die Vorschläge des Präsidiums als Kandidaten für das Amt der Rechnungsprüfer sind Dr. Karl-Heinz Augenstein, Präsident des GC Johannesthal, und Jürgen D. Schmidt, Präsident des GC Schönbuch. Dr. Augenstein erklärt auf Nachfrage gegenüber dem Wahlleiter seine Bereitschaft zur Kandidatur. BWGV-Geschäftsführer Rainer Gehring versichert dem Wahlleiter auf Nachfrage, dass Jürgen D. Schmidt im Rahmen der Kassenprüfung seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hat und nochmals über den Wahlzeitraum von drei Jahren für das Amt zur Verfügung steht.

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge und die Versammlung befürwortet einstimmig eine Blockwahl der beiden Rechnungsprüfer in offener Abstimmung.

Mit 111 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und unter eigener Enthaltung werden Dr. Karl-Heinz Augenstein und Jürgen D. Schmidt zu Rechnungsprüfern gewählt.

Auf Nachfrage nimmt Dr. Augenstein die Wahl an. Jürgen D. Schmidt hat für den Fall seiner Wahl gegenüber Rainer Gehring zugestimmt, die Wahl anzunehmen.

Eicko Schulz-Hanßen gratuliert allen Gewählten und wünscht Ihnen viel Spaß und Erfolg bei Ihren Tätigkeiten. Persönlich verleiht er zuletzt seinem Wunsch Ausdruck, dass mehr Damen beim BWGV in Funktion kommen.

Mit dem Dank an die Versammelten für den reibungslosen Ablauf der Wahlen übergibt er das Wort wieder an den Versammlungsleiter, Präsident Otto Leibfritz.

Heinz Wolters, Inhaber des Drei Thermen Golfresorts bedankt sich im Namen der Mitglieder bei Eicko Schulz-Hanßen für den „super Wahlvorgang“ und überreicht Präsident Otto Leibfritz ein Geschenk zu dessen Wiederwahl.

Dieser bedankt sich ebenfalls bei Eicko Schulz-Hanßen für dessen lockere, freundliche und sehr gute Wahlleitung und entlässt anschließend die Versammelten in die Pause.

Top 11 Ehrungen von Wolfgang Daum und Gerry Stähli (vgl. Anlage 2, S. 119 bis 126)

Präsident Otto Leibfritz informiert die Versammelten, dass der BWGV beim DGV eine Ehrung von Wolfgang Daum und Gerry Stähli für deren langjährige und große Verdienste um den Golfsport beantragt hat, und DGV-Präsident Claus M. Kobold diese Ehrung durchführen wird.

Zunächst spricht er jedoch im Namen der Versammelten und im Namen des BWGV Wolfgang Daum und Gerry Stähli seinen persönlichen Dank für ihr jahrzehntelanges großes Engagement aus.

Wolfgang Daum, der seit 1998 dem Präsidium des BWGV als Vizepräsident angehörte und dessen Stimme dort immer deutlich Gehör fand, bezeichnet er als einen der Hauptakteure und großen Befürworter der Verschmelzung der regionalen Golfverbände NBGV, WGV und BGV mit dem BWGV.

Gerry Stähli wird von ihm „als Ikone im deutschen Golfsport und im schweizerischen Eishockey“ gewürdigt, der immer für den BWGV da war, obwohl sein Wohnort in Schaffhausen in der Schweiz fern vom Sitz des Verbandes in Holzgerlingen gelegen war. Speziell spricht Otto Leibfritz in diesem Zusammenhang das Jahr 2007 an, als Gerry Stähli das ganz plötzlich vakant gewordene Amt des Landessportwarts erneut und ohne zu zögern übernommen hat.

Als ebenfalls engagierter Befürworter der Verschmelzung habe auch er dazu beigetragen, dass es seitdem ein Baden-Württemberg weit einheitlichen Förderkonzept für den Nachwuchsleistungssport gibt, an dessen Inhalten er federführend mitgewirkt habe.

Er bringt anschließend seine Freude darüber zum Ausdruck, dass der Deutsche Golfverband die beiden Ehrungen befürwortet hat und bittet Präsident Claus M. Kobold, die Ehrungen im Namen des DGV vorzunehmen.

Dieser sorgt zunächst für Erheiterung, indem er vorgibt den wahren Grund zu kennen, warum Gerry Stähli sein Amt aufgibt. Dies sei darin begründet, dass 2019 die Golfregeln von 34 auf 24 reduziert werden sollen!

Claus Kobold würdigt in seiner folgenden Ansprache zunächst allgemein das ehrenamtliche Engagement sehr vieler Menschen auf Club-, Landes- und Bundesverbandsebene, welches zum Stellenwert des Golfsports im besonderen Maße beiträgt.

Speziell dankt er dann Wolfgang Daum und Gerry Stähli für ihr Engagement und ihre Tatkraft, wodurch beide zentrale Bestandteile der Golffamilie geworden sind, speziell im Landesgolfverband Baden-Württemberg.

Er hebt das Wirken von Wolfgang Daum als Vizepräsident im BWGV sowie als Präsident des GC Pforzheim-Karlshäuser Hof wie auch das von Gerry Stähli in seinen zahlreichen sportlichen Funktionen im BWGV, aber auch auf DGV-Ebene und beim L&GC Öschberghof besonders hervor.

Er dankt den beiden ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedern im Namen des DGV „für ihre unbändige Energie zum Wohle des Golfsports“, die er für unabdingbar und zugleich unheimlich wertvoll hält.

Anschließend überreicht Claus M. Kobold zusammen mit Präsident Otto Leibfritz die silberne Ehrenmedaille des DGV an Wolfgang Daum und Gerry Stähli.

Top 12 Informationen des DGV durch Präsident Claus M. Kobold (vgl. Anlage 2, S. 127 bis 129)

DGV-Präsident Claus M. Kobold gratuliert zunächst Eicko Schulz-Hanßen zur Moderation der Wahlen und dankt ihm für seine großartige Arbeit als Vorsitzender des Sportrats. Anschließend informiert er die BWGV-Mitglieder über die folgenden Themen:

- Aktuelle Zahlen
- Kampagne „Golf. Mitten ins Glück“ und Kampagne „Die große Gemeinsam-Golfen-Aktion 2017“
- Abschlag Schule, Golf & Gesundheit, Golf & Natur
- DGV-Serviceportal

1. Aktuelle Zahlen

Das deutschlandweite Golfer Wachstum betrug 0,5% bzw. 2977 Personen zum Stichtag 30.09.2016 und Claus Kobold schreibt dieses Wachstum auf jetzt 643.158 registrierte Golfer insgesamt der guten Arbeit der Clubverantwortlichen vor Ort zu.

Abweichend von der Bestandserhebung zum 30.09. ergibt eine vom DGV in Auftrag gegebene Marktstudie unter 10.000 repräsentativen Teilnehmern, dass hochgerechnet rund 770 Tsd. Menschen über 14 Jahre Mitglied in einem deutschen Club sind.

Ob Mitglieder absichtlich nicht gemeldet werden, wurde vom DGV überprüft. Dieser Erklärungsansatz für die große Differenz ist jedoch nicht maßgebend, sondern es werden auf Grund von Monats-, Dreimonats- oder Halbjahresmitgliedschaften tatsächlich nicht alle aktiven Golfer zum Stichtag erfasst.

Weitere 954 Tsd. Personen sprechen von einer „festen Anbindung ans Golf“, da sie mehrmals pro Jahr spielen, dies jedoch ohne Clubmitgliedschaft.

Wachstum Treiber ist die Altersgruppe „50+“, ebenso gibt es Zuwächse in der Altersgruppe 19-27 und bei den Kindern bis 7 Jahren. Als problematisch bewertet Claus Kobold die Situation bei den Altersgruppen 28-49 sowie bei den 17/18-jährigen.

Insbesondere über das Projekt „Abschlag Schule“ versucht der DGV bei insgesamt zurückgehender Mitgliederzahl bei den bis 18-Jährigen, Kinder und Jugendliche wieder auf die Golfplätze zu bringen.

2. Kampagne „Golf.Mitten ins Glück“ und Kampagne „Die große Gemeinsam-Golfen-Aktion 2017“

Die „Golf.Mitten ins Glück“ Kampagne“ läuft 2017 nach dreijähriger Laufzeit aus. Claus Kobold verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass bei entsprechender Durchführung und unter guten äußeren Rahmenbedingungen die neue Brancheninitiative „Gemeinsam-Golfen“ dazu führen wird, dass demnächst wieder eine 1 vor dem Komma beim Golfer Wachstum im DGV stehen wird.

Die Interessenten werden bei dieser „bring your friend“ Aktion nicht nur „auf der Range geparkt“, sondern sollen gemäß der Maxime „das Golferlebnis macht den Golfer und nicht die theoretische Erklärung“ das Spiel ganzheitlich auf dem Platz kennenlernen.

Über 400 Clubs haben bisher ihre die Bereitschaft zur Teilnahme erklärt und weitere können jederzeit noch einsteigen! Zahlreiche Partner aus der Golfbranche sponsern Tombolapreise für diejenigen Clubmitglieder, die ihre Freunde aktivieren und sich dafür in den Sekretariaten registrieren lassen können. Gewinnen kann man u.a. auch einen Golf Tag mit den Professionals Isi Gabsa, Ann-Kathrin Lindner, Florian Fritsch oder Maximilian Kieffer, die auf diese Weise die Aktion unterstützen.

Hauptpreis ist eine Reise für zwei Personen zum Masters nach Augusta 2018. Von Seiten des DGV und der VcG wird die Aktion mit zahlreichen Tools für die Mitgliederclubs unterstützt!

3. Abschlag Schule

Erstmals wird der DGV-Verbandstag 2017 über die Mittel beschließen, welche die VcG dem DGV bisher jährlich in Höhe von 1.1 Mio. € für das Projekt „Abschlag Schule“ zur Verfügung gestellt hat. Der DGV wird dem Verbandstag ein 3-Säulen Modell für die zukünftige sinnvolle Weiterverwendung der VcG-Mittel vorstellen.

Als Säule 1 soll das Projekt „Abschlag Schule“ fortgesetzt, aber zugleich auch weiterentwickelt werden.

15 Tsd. Schüler aus rund 600 Schulen nehmen an den jährlich rund 750 Projekten teil, die auf ca. 400 Golfanlagen durchgeführt werden. Laut Claus Kobold soll ca. ein Drittel der jugendlichen Mitglieder in den DGV-Mitgliederclubs aus diesen Projekten kommen. 2016 konnte Falko Hanisch, der über das Projekt zum Golfsport kam, die British Boys, das bedeutendste Jugendturnier in Europa, gewinnen.

Das Projekt soll 2017 in Richtung „Abschlag Kita (Kindertagesstätten)“ sowie in Richtung „Abschlag Uni“ ausgeweitet werden.

4. Golf & Gesundheit und Golf & Natur

Außerdem plant der DGV jeweils 100 Tsd. € der VcG-Mittel für die Weiterentwicklung der beiden Säulen „Golf & Natur“ und den Megatrend „Golf & Gesundheit“ ein. Dieser gesellschaftliche Trend soll aufgegriffen und durch wissenschaftliche Untersuchungen die Behauptung „Golf ist gesund“ untermauert werden. Ziel ist sowohl die Gewinnung von Neugolfern als auch die Bindung von Mitgliedern. Der DGV wird die Clubs mit einer „Wissensbasis“, mit den erforderlichen Toolboxes sowie mit entsprechenden PR-Maßnahmen unterstützen.

An Golf & Natur beteiligen sich derzeit 170 Clubs. 73 davon sind bereits mit Gold, 38 mit Silber und 45 mit Bronze zertifiziert.

Die Auszeichnung vereinfache für die zertifizierten Clubs den Umgang mit der „Unteren Naturschutzbehörde“, und der Golfsport profitiere insgesamt auf politischer Ebene, weil er nicht mehr zuerst als „Flächenvernichter“, sondern als „Bewahrer und Schützer der Natur“ wahrgenommen wird.

Mit der „Neuanpflanzung von Streuobstwiesen“ - 10 Clubs stellen hierfür bisher Flächen zur Verfügung - sowie mit „Wildbienenprojekten“ – hier sind 14 zertifizierte Anlagen tätig und produzieren ihren eigenen Honig – kann der Golfsport auf politischer Ebene ebenfalls punkten, so Claus Kobold.

5. DGV-Serviceportal

Das neue Web-basierte Serviceportal wird ab dem DGV-Verbandstag zur Verfügung stehen. Es soll das zentrale Drehkreuz für die Kommunikation mit den DGV-Mitgliedern werden und alle Informationen bündeln, welche diese benötigen. Die bereits auf der golf.de vorhandenen, jedoch verstreut liegenden Informationen, werden auf dieses Portal eingestellt, welches auch mobil erreichbar sein wird.

Claus Kobold leitet zum kommenden Verbandstag über. Bereits der Verbandstag 2016 habe gezeigt, dass man auf dem richtigen Weg sei. Zu schwierigen Themen wurden zukunftsweisende Beschlüsse gefasst, bspw. zur Ausweiskennzeichnung, Das Thema „LGV-Stimmrechte“ stehe erneut auf der Tagesordnung des jetzigen Verbandstages.

Dass man „die DGV-Geschäftsstelle inzwischen wieder auf Kurs gebracht und die Finanzen wieder stabil im Griff habe“ seien bisher die wichtigsten Meilensteine seit dem Beginn seiner Amtszeit.

Er sieht den Golfsport insbesondere in den Bereichen Umweltschutz, Gesundheit und Schulgolf im Vergleich zu anderen Sportarten sehr gut aufgestellt.

Die Leistungen der Verantwortlichen in den Clubs würdigt er mit den Worten „was Sie an der Basis leisten, davor können andere den Hut ziehen“!

Abschließend verleiht er seiner Hoffnung auf „einen echten Schub durch die Aktion Gemeinsam Golfen“ Ausdruck und lädt die Versammelten zum kommenden DGV-Verbandstag Ende April in Frankfurt ein.

Präsident Otto Leibfritz dankt Claus Kobold für seine Kommen, seine positiven Nachrichten und dem sehr guten Ausblick für die Zukunft aller Mitglieder.

Top 13 Beschlussfassung über Satzungsänderungen (vgl. Anlage 2, S. 147 bis 157 und Anlage 10)

Präsident Otto Leibfritz informiert die Versammelten zunächst, dass Ihnen die Beschlussvorschläge zu den geplanten Satzungsänderungen und -ergänzungen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung übersandt wurden.

Sodann bittet er Dr. Markus Ostrop, Präsident des Stuttgarter GC Solitude, den Versammelten die geplanten Satzungsänderungen zu erläutern.

Dr. Ostrop informiert, dass die geplanten Änderungen vorwiegend Neuformulierungen betreffen, dass jedoch auch zwei Änderungen von den Finanzbehörden im Hinblick auf die Wahrung der Gemeinnützigkeit auferlegt wurden. Diesbezüglich sei die Vorgabe, sich hinsichtlich der satzungsgemäßen Mittelverwendung an die Formulierungen der betreffenden Mustersatzung zu halten.

Im § 2, Abs. 3 ist daher als neuer Satz 2 zu ergänzen: „**Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes.**“

Weiterhin soll im § 20 im Satz 2 die Formulierung „**seines bisherigen Zwecks**“ durch „**seinen steuerbegünstigten Zweck**“ ersetzt und die vollständige Anschrift des Begünstigten, des Deutschen Golf Verbandes, **Kreuzberger Ring 64, 65202 Wiesbaden**, ergänzt werden.

Neu formuliert werden soll im § 2, Abs. 1.e) und im § 2 Abs. 2. die Bezeichnung der Sportbünde. Statt „in den **regionalen Sportbünden**“ soll die Bezeichnung „in den **baden-württembergischen Sportbünden**“ verwendet werden.

Im § 2 Abs. 2 soll außerdem „**Mitgliedschaft im Landessportverband Baden-Württemberg oder in einem baden-württembergischen Sportbund**“ ergänzt werden.

Im § 12 soll der Abs. 3.g) betreffend **die Nominierung der Landeskader und die Aufstellung und Betreuung der Länderpokalmannschaften** ersatzlos gestrichen werden.

Dr. Ostrop erläutert, dass die Nominierung der Landeskader bisher nicht durch den Sportrat erfolgt ist und auch zukünftig nicht durch den Sportrat erfolgen soll. Die Nominierung erfolgt hingegen alleine oder jeweils gemeinsam durch die Trainer, den Landessport- bzw. Landesjugendwart und den Leistungssportkoordinator.

Zur Klarstellung soll außerdem im § 12 der **Abs. 5** betreffend die Amtszeit der Sportratsmitglieder“ eingefügt werden: „**Die Amtszeit sämtlicher Sportratsmitglieder beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig.**“

Schließlich soll im § 16 3.g) die Formulierung betreffend der Bezeichnung der dort genannten Verbandsordnung AMR von „**Mitgliedschafts- und Aufnahmerichtlinien**“ in „**Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien (AMR)**“ geändert werden.

Zu den Ausführungen von Dr. Ostrop gibt es keine Nachfragen aus dem Plenum. Er informiert darüber, dass Satzungsänderungen mindestens mit einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit beschlossen werden müssen und bittet anschließend die Versammelten über die vorgeschlagenen Satzungsänderungen abzustimmen.

Die Versammlung stimmt den beantragten Satzungsänderungen jeweils einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zu.

Otto Leibfritz bedankt sich bei Dr. Ostrop für dessen fachlich ausgezeichnete Erläuterungen und die sehr gute Moderation dieses Tagesordnungspunktes.

Top 14 Anträge, Verschiedenes (vgl. Anlage 2, S. 159 bis 166) ab 3:23

Präsident Otto Leibfritz OL informiert die Versammlung über das Ergebnis der Umfrage zu den Stimmrechten der Landesgolfverbände auf dem DGV-Verbandstag, die der BWGV am 24.02.2017 an seine Mitgliederclubs versandt hat. Bis zum Rückmeldetermin am 10.03. haben sich 42 Mitgliederclubs an der Abstimmung beteiligt. Die Mehrheit dieser Clubs ist für eine Beibehaltung der jetzigen Stimmregelung. 24 Clubs, die insgesamt 44 Stimmrechte vertreten, haben für die Beibehaltung gestimmt. 18 Mitglieder, die 33 Stimmrechte vertreten, wünschen sich eine andere Regelung.

Otto Leibfritz begründet die aktuelle Stimmengewichtung wie folgt:

1. Die Landesgolfverbände haben sich in der Struktur des DGV bis 2011 nicht entsprechend ihrem Gewicht wiedergefunden. Die neue Satzung sieht nun drei Entsandte aus dem Länderrat ins DGV-Präsidium vor, zuvor war nur der Länderratsvorsitzende Mitglied im Präsidium.
2. Vertreter des BWGV arbeiten in verschiedenen Gremien des DGV mit und sind dadurch mit den wesentlichen Themen, die den DGV betreffen, vertraut. Dies sind Eicko Schulz-Hanßen als Vizepräsident und Sportratsvorsitzender, Gerry Stähli und Manfred Kohlhammer als Mitglieder des Sportrats, Otto Leibfritz selbst im Länderrat sowie als Vorsitzender des Marketingausschusses, in dem auch Jean-Claude Parent wertvolle Unterstützungsarbeit leistet.

Er verweist auf das satzungsrechtlich verbrieftete Recht der LGVs, mit 10 Stimmen ihre Meinung auf dem Verbandstag vertreten zu können und betont, dass der BWGV beim DGV immer und ausschließlich die Interessen seiner Mitglieder vertritt!

In der anschließenden Aussprache melden sich der Präsident des BGV, Jean-Claude Parent, Günter Schrempp, Präsident des GC Tuniberg, Heinz Wolters, Inhaber des Drei Thermen Golfresorts, Claus M. Kobold, Präsident des DGV, Dr. Karl-Heinz-Augenstein, Präsident des GC Johannesthal, Dr. Erwin Stark, Präsident des GC Hohenstaufen, Horst Strecker, Präsident des GC Gütermann-Gutach sowie Rainer Fuchs, Clubmanager der beiden Wieslocher Golfanlagen, zu Wort.

Günter Schrempp, Dr. Karl-Heinz Augenstein und Rainer Fuchs begründen ihr Nein zu der aktuellen 10-Stimmen Regelung damit, dass sie für eine eindeutige demokratische Regelung im Sinne von „one man, one vote“ sind. Darüber hinaus plädiert Dr. Augenstein dafür, dass die Stimmübertragungen der Mitgliederclubs an einen LGV im Falle einer Neuregelung in Relation zur Mitgliederzahl der einzelnen Verbände erfolgen sollen. Damit soll das Gewicht des betreffenden Verbandes besser wiedergespiegelt werden.

Alle drei bescheinigen dem BWGV ebenso wie Jean-Claude Parent eine sehr gute Arbeit und bringen zum Ausdruck, dass sie kein „Vertrauensproblem“ haben, sondern mit ihrem Votum ausschließlich die sonst üblichen demokratischen Spielregeln auch beim DGV-Verbandstag einfordern.

Jean-Claude Parent informiert über die Empfehlung der BGV-Mitglieder, bei den LGV-Stimmrechten die Zahl der Golferinnen und Golfer in einem Landesgolfverband zu berücksichtigen, und dass er beauftragt ist, beim DGV den Antrag auf „Änderung der Stimmengewichte der LGVs“ zu stellen. Auch Horst Strecker spricht sich für eine solche Gewichtung aus.

Dr. Stark spricht von einer bewährten Aufgabenteilung zwischen DGV und LGVs, sieht jedoch in Bezug auf die Stimmrechte grundsätzlichen Handlungsbedarf, sofern die überwiegende Zahl der DGV-Mitglieder dies so sieht.

Heinz Wolters erinnert Claus Kobold an dessen Versprechen vom Verbandstag 2016, dass er beim kommenden Verbandstag eine Lösung präsentieren wolle.

Claus Kobold zitiert aus dem Protokoll dieses Verbandstags, wonach das Präsidium des DGV zur Kenntnis nimmt, dass viele DGV-Mitglieder die jetzige Stimmrechtsregelung hinterfragen und dass dieses zum Anlass für Gespräche mit den LGVs genommen werden soll.

Da die Satzung des DGV gemäß §35 des BGB den LGVs ein Sonderrecht einräumt, welches diese für sich beanspruchen können, habe er mitnichten versprechen können, eine Lösung zu präsentieren, sondern grundsätzlich nur, nach einer solchen zu suchen.

Horst Strecker und Claus Kobold weisen jeweils nochmals auf die Historie der 10 Stimmen hin, die aus der Arbeit einer Satzungskommission im Jahre 2011 entstanden sind, „die sich damals viele Gedanken gemacht hat, was man tun soll“. Deren Empfehlung habe auch zur Aufstockung von einem auf drei entsandte Repräsentanten aus dem Länderrat ins DGV-Präsidium geführt. Das zu Grunde liegende Ziel war es in beiden Fällen, den Landesgolfverbänden ein größeres Gewicht im DGV zu verleihen.

Heinz Wolters wünscht sich die erneute Diskussion zu diesem Thema beim bevorstehenden DGV-Verbandstag und eine Beschlussfassung, jedoch ohne die Stimmen der Landesgolfverbände.

Claus Kobold fordert vor allem keine populistische, sondern eine sachliche und offene Diskussion auf der Basis von korrekten Zahlen und Fakten. Neben den jeweils 10 Stimmen der 12 Landesgolfverbände sei es nämlich nicht so, dass es bei den letzten beiden Verbandstagen die theoretisch möglichen 12 mal 12 (144) Stimmübertragungen an diese gegeben habe. 2015 seine 94 und 2016 nur 78 Stimmen übertragen worden.

Er versichert den Anwesenden auch, dass die Landesgolfverbände auch nicht zwingend immer als Einheit abstimmen, sondern durchaus unterschiedliche Interessen haben.

Er respektiere die Auffassung „one man, one vote“, jedoch müssten sich dann auch die erforderlichen Mehrheiten dafür finden, welche die jetzige Regelung nicht mehr für zeitgemäß, fair oder modern genug halten.

Durch das Ergebnis der Abstimmung im BWGV wie auch bei der Abstimmung zuvor im LGV Niedersachsen/Bremen – 100% für die Beibehaltung – sieht er keine Veranlassung für die beiden Präsidenten Leibfritz und Michalak, im Sinne einer Änderung der jetzigen Stimmrechtsregelung aktiv werden zu müssen.

Otto Leibfritz bedankt sich für die sachliche Diskussion und die Beiträge der zuvor genannten Personen.

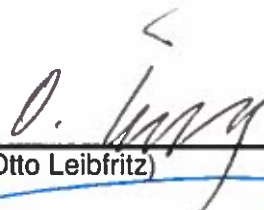
Abschließend informiert er die Versammelten noch über drei wichtige Termine:

- 28. - 29.04.2017: Hearing / DGV-Verbandstag in Frankfurt/Main
- 20. - 21.08.2017: BWGV-Präsidentencup im G&CC Schloss Langenstein
- 18. - 21.01.2018: CMT Golf&Wellness Reisen, Messe Stuttgart, neue Halle 10

Er beendet die Mitgliederversammlung um 14:05 Uhr, dankt den Anwesenden für Ihre Teilnahme und lädt sie zum gemeinsamen Mittagstisch ein.

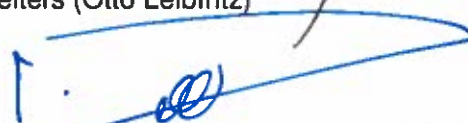
Holzgerlingen, den 06. April 2017

Ort, Datum, Unterschrift des Versammlungsleiters (Otto Leibfritz)



Holzgerlingen, den 06. April 2017

Ort, Datum, Unterschrift eines weiteren Präsidiumsmitglieds (Marcus Weller)



Holzgerlingen, den 06. April 2017

Ort, Datum, Unterschrift des Protokollführers (Rainer Gehring)

